

Ganz bei dir

Fastenwochenende für Kinder der 2.-8. Klasse

Thematik: Sich finden als religiöser Moment

Ziele:

Die Kinder sind eingeladen, den Wert und die Wichtigkeit von Momenten der zweckfreien Selbstbegegnung zu reflektieren und ihre eigenen Erfahrungen in einen spirituellen Zusammenhang zu bringen. Diese Momente sind wie ein Mutterboden, aus dem sich alle Alltagsaktivitäten nähren. Nach Jesu Gleichnis vom Sämann, der die Körner ausstret (auf den Weg, unter die Dornen, auf Felsen und Mutterboden) haben diese Momente auch eine religiöse Bedeutung, indem der Glaube im Eigenen Wurzeln fassen kann.

Liedvorschläge:

Tag 1.	Material(Anhang)
<p>Versammlung: <i>Großes Seil in einer Schale in der Mitte.</i></p> <p>Signale durchgeben: 4x Schnäpsen, 4x Schenkel, 4x Klatschen, 4x Stampfen Klatschkanon</p> <p>Kinder reichen sich das Seil aus der Mitte und stellen sich damit vor.</p> <p>Miteinander da sein – viele sind bei dir: Tanz</p> <p>Visitenkarte erstellen: 4-Eckenspiel: Wie ist es bei Dir? Helfer/innen halten nach Farben sortierte Gummibärchen bereit.</p> <p>Fragen zu: eigenes Zimmer Geschwisteranzahl Wie viele Freunde, denen du vertraust? Hobbies Haustiere Musikinstrument Nach der Schule</p> <p>Kinder vergleichen ihre Visitenkarte. Kinder schreiben Personen auf, mit denen sie gern zusammen sind.</p> <p>Austausch: Was erfährst du durch die Personen? Was schenken sie dir?</p> <p> „Menschen, bei denen ich ganz sein kann, ...“</p> <p>Lied: Wenn einer sagt</p>	<p>Großes Seil/Tau Schale</p> <p>CD, CD-Spieler</p> <p>Schriftkarten Gummibärchen</p> <p>Liedheft</p>

<p>Thematisierung: <u>Bei mir sein:</u> Seilkreis zum Herzen formen. – „Bei mir sein...“</p> <p><u>Alterstrennung:</u> Kinder stellen sich in den Altersgruppen mit ihren Dingen vor, die ihnen helfen, bei sich zu sein. Was wäre störende, was lässt du weg?</p> <p>Jüngere Kinder: Abendgebet Nachtruhe und Gute Nachtgeschichte</p>	
<p>Vertiefung: <u>Zusatz für die Ältere Gruppe:</u> Gestalten den Ablaufplan einer normalen Woche. Bezeichnen mit Körnern, wo sie keine Erwartungen anderer erfüllen müssen, sie nicht in öffentlichen Räumen sind und wieviel für sie selbst verbleibt.</p>	Stifte Schriftkarten
<p>Liturgischer Abschluss: Gebet und Segen</p>	

Tag 2:	Material(Anhang)
<p>Morgengebet: Weizenkörner in er abgedeckten Schale in der Mitte. Ertasten Kinder geben sich gegenseitig Körner in die Schale:</p> <p>Meditation: Der Tag ist mir geschenkt wie ein ausgestreutes Samenkorn. Ob der Tag Zeit und Nahrung bietet, dass etwas Aufgehen kann? Was wird aufgehen. Was wird so eindrucklich sein, dass es evtl. keimen wird und Wurzeln schlägt? Kinder ziehen sich und beten Verse aus Psalm 145</p> <p>Lied: Du bist gut zu mir</p> <p>Formen ein kleines Segens-Zeichen sich aus den Körnern ihrer Schale. Zu den Visitenkarten am Seilherz. Segensbitte</p>	Weizenkörner Schale Tuch kleine Schalen mit Filzeinlage Liedheft



Versammlung:

Tanz: Polka

Lustiges Lied: Jepo

Impulsfrage an die Kinder: Was bringt dich manchmal durcheinander?

Wodurch kommst du manchmal durcheinander?

Austausch

CD, CD-Spieler

Thematisierung: Jesus gibt uns einen Tipp

Menschen erfahren heute viele Erwartungen, Aufgaben, viel in action.

Manchmal kommt man da durcheinander.

Von einem, der für sich eine Lösung gefunden hat:

G. Schöne: Ganz einfach

Austausch:

-Was erreicht der erfahrene Mann dadurch?

-Wie aufmerksam erledigst du deine Aufgaben?

-...

Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen

Kreuz aus Tüchern in das Seilherz legen.

In die vier Quadranten:

- schwarz: Weg/Straße=Hektik (Verkehrsschild)

-dunkelgrün: Dornen= Menge der Aufgaben

-grau: Fels = eigene Befindlichkeit, hart sein...

-braun: Mutterboden = Offensein/Ganz bei mir

Liedtext

Liedheft

Tücher in schwarz,
dunkelgrün, grau,
braun
Schild, Dornen,
Stein,

Anfrage an Jesus: Warum er in dieser Weise auf Menschen wirkte: heilend, bekehrend...

Jesuskone in die Mitte legen:

Gleichnis vom Sämann, der die Samenkörner ausstreut

Jesus deutet unseren Alltag:

Wann erfahre ich Mutterbodenmomente?

Wie kann ich „Mutterboden“ sein, dass etwas wurzeln und wachsen kann?



Kinder gehen einen Umfrageparkour:

Ganz bei dir: durch chillen
Durch reden mit Freunden
Durch Träumen, spielen...
Durch den Sonntag
Durch Fasten – etwas weglassen
Durch ein dir wichtiges Gebet
Durch Computerspiel
Durch Fernsehen
....
Kinder legen ein Weizenkorn in die jeweilige Schale.

Die Körner werden gemahlen und daraus werden die Hostienplatten für den Sonntagsgottesdienst gebacken.

Ikone

Fragekarten
Schalen
Weizenkörner

Vertiefung der Altersgruppe:

Jüngere:

Klangschalenspiel

Wie bereite ich mich als „Mutterboden“: Was braucht es?

Aufmerksam sein

Klangschale

Ich-Begegnung in ihrer religiösen Bedeutung: Gott hat da eine Chance.

Lied: Ins Wasser fällt ein Stein

Ratgeber:

Wann könnte das in meinem Tagesablauf und wie möglich sein?

(Traumreise mit Tennisballmassage)

Ältere:

Austausch zur Umfrage

Kleingruppen erhalten verpackte technische Geräte (u.a. Tastatur, Telefonhörer, Schaltkreise,....)

- Welche Funktion haben die Teile?
- Was bedeutet das für einen Menschen, wenn er in dieser Weise lebt?
- Wie bin ich medial und wann erreichbar?
- In welchen Situationen muss ich so sein?
- Kann ich „abschalten“, wann und was schalte ich dann ab?

Austausch

Austausch

- Was geht parallel?
- Wie sind Handy, Internet immer beteiligt?
- Was würde die Übertragung des Liedtextes auf mein Verhalten bedeuten?

Bezug zur Erzählung vom Sämann:

- Zeiten bei mir sind Zeiten in denen Gott eine Chance hat.
- Religiöse Momente – wann und wo und wie kann ich Mutterbodenaugenblicke in meinen Alltag bereiten? - Austausch
(Zeiten im Tages- oder Wochenablauf reservieren)

Kinder gestalten ein Ich-Gott-Bild in Kleingruppen aus Elektronikteilen.



Liedheft

Stifte

Schriftkarten

CD-Spieler, CD,
Tennisbälle

Elektroschrott

Kreativangebot:

- Osterkerzen mit Wabenwachs gestalten
- Eierbecher bemalen



Weizenkörner malen zum Hostienbacken

Zusammenfassung des Vormittags:

Wertung der Umfrageergebnisse

Vorstellen der Ich-Gott-Skulpturen

Lied: Zeit für Ruhe...


Kinder gestalten sich eine **Uhr** mit Acrylfarbe und Mosaiksteinen.



Pinsel
Farben
Unterlagen
Holzeierbecher
Wabenwachs
Dochte

Uhren
Farben
Pinsel
Glitzer-/Mosaik-
steine
Kleber
Unterlagen

<p>Märchen, das erzählt von Schutz-Zeiten, in denen etwas reifen kann: Allerleirauh.... dazu Fladenbrot(Bezug zum Morgengebet) und Weinsaft</p> <p>Liturgischer Abschluss:</p> <p>Sonntagsbegrüßung Sonntag als „Mutterbodentag“ , Zeit der Verwurzelung und des Zu-sich-Kommens)</p>	<p>Fladenbrot Weinsaft</p> <p>Gebetsvorlagen</p>
<p>Ausklang des Tages:</p>	

<p>Tag 3:</p>	<p>Material(Anhang)</p>
<p>Morgengebet: Goldenen Kreis im Seilherzen entdecken – Gott im eigenen Leben bemerken</p> <p>Sonntag als Mutterbodentag – frei von Aufgaben, offen für sich und den eigenen Lebensgrund</p> <p>Gestaltung einer Sonne, deren Strahlen in alle vier Lebensbereiche hineinreichen - Kinder legen Goldketten als Strahl zu sich.</p> <p>Segen</p> 	<p>goldener Kreis Goldketten</p>
<p>Abschlussrunde: Dank an Helfer</p> <p>Erinnerung: G. Schöne: Ganz einfach Kinder bringen sich eine Tüte mit Grassamen: Was wächst, wächst still.</p>	<p>Grassamen in Papiertüten</p>



11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
Liturgische Elemente, die mit den Kindern gestaltet werden

Anregungen für die Gottesdienstgestaltung:

Anhang:

Gebetstexte:

aus Psalm 145

8 Der Herr ist gnädig und barmherzig, / langmütig und reich an Gnade.

9 Der Herr ist gütig zu allen, /sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.

10 Danken sollen dir, Herr, all deine Werke /und deine Frommen dich preisen.

14 Der Herr stützt alle, die fallen, /und richtet alle Gebeugten auf.

15 Aller Augen warten auf dich /und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.

16 Du öffnest deine Hand /und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen.

17 Gerecht ist der Herr in allem, was er tut, /voll Huld in all seinen Werken.

18 Der Herr ist allen, die ihn anrufen, nahe, /allen, die zu ihm aufrichtig rufen.

21 Mein Mund verkünde das Lob des Herrn. /

Alles, was lebt, preise seinen heiligen Namen immer und ewig!

aus Psalm 145

8 Der Herr ist gnädig und barmherzig, / langmütig und reich an Gnade.

9 Der Herr ist gütig zu allen, /sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.

10 Danken sollen dir, Herr, all deine Werke /und deine Frommen dich preisen.

14 Der Herr stützt alle, die fallen, /und richtet alle Gebeugten auf.

15 Aller Augen warten auf dich /und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.

16 Du öffnest deine Hand /und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen.

17 Gerecht ist der Herr in allem, was er tut, /voll Huld in all seinen Werken.

18 Der Herr ist allen, die ihn anrufen, nahe, /allen, die zu ihm aufrichtig rufen.

21 Mein Mund verkünde das Lob des Herrn. /

Alles, was lebt, preise seinen heiligen Namen immer und ewig!

Koh 3,1: Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

2 eine Zeit zum Gebären / und eine Zeit zum Sterben, / eine Zeit zum Pflanzen / und eine Zeit zum Abernten der Pflanzen,	5 eine Zeit zum Steinewerfen / und eine Zeit zum Steinesammeln, / eine Zeit zum Umarmen / und eine Zeit, die Umarmung zu lösen,
3 eine Zeit zum Töten / und eine Zeit zum Heilen, / eine Zeit zum Niederreißen / und eine Zeit zum Bauen,	6 eine Zeit zum Suchen / und eine Zeit zum Verlieren, / eine Zeit zum Behalten / und eine Zeit zum Wegwerfen,
4 eine Zeit zum Weinen / und eine Zeit zum Lachen, / eine Zeit für die Klage / und eine Zeit für den Tanz;	7 eine Zeit zum Zerreißen / und eine Zeit zum Zusammennähen, / eine Zeit zum Schweigen / und eine Zeit zum Reden,
	8 eine Zeit zum Lieben / und eine Zeit zum Hassen, / eine Zeit für den Krieg / und eine Zeit für den Frieden.

Jes 61,11

11 Denn wie die Erde die Saat wachsen lässt /
und der Garten die Pflanzen hervorbringt, so bringt Gott, der Herr, Gerechtigkeit
hervor / und Ruhm vor allen Völkern.

Mk 4,20

20 Auf guten Boden ist das Wort bei denen gesät, die es hören und aufnehmen
und Frucht bringen, dreißigfach, ja sechzigfach und hundertfach.

Lk 8,15

15 Auf guten Boden ist der Samen bei denen gefallen, die das Wort mit gutem
und aufrichtigem Herzen hören, daran festhalten und durch ihre Ausdauer
Frucht bringen.

Gal 5,22

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit,
Güte, Treue,...

Kol 1,10

10 Denn ihr sollt ein Leben führen, das des Herrn würdig ist und in allem sein
Gefallen findet. Ihr sollt Frucht bringen in jeder Art von guten Werken und
wachsen in der Erkenntnis Gottes.

Joh 12,24

24 Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und
stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.

Ps 72,16

16 Im Land gebe es Korn in Fülle. /
Es rausche auf dem Gipfel der Berge. Seine Frucht wird sein wie die Bäume des
Libanon. / Menschen blühen in der Stadt wie das Gras der Erde.

Vorlage Wochenplan:

	Schule	AG's	Sport/ Musik...	Kirchge- meinde	zu Hause
Sonntag					
Montag					
Dienstag					
Mittwoch					
Donnerst.					
Freitag					
Samstag					

Plakat:

Ganz bei dir

